

Einladung zum Vortrag

Von **Anita Schilcher** (Regensburg)

im **Sprach- und Literaturdidaktischen Kolloquium**
des Instituts für deutsche Sprache und Literatur II, Köln

Termin:

13.07.2021 um 18h

via ZOOM-MEETING

Zoom-Link: <https://uni-koeln.zoom.us/j/98825328842?pwd=VmNnZEZ4WkRWa0JNamludzhnbThtQT09>

Meeting-ID: 988 2532 8842; Passwort: 782493

Abstract

Selbstreguliertes Lesen im Rahmen des FiLBY-Trainings - von Lautlesetrainings zur metakognitiven Überwachung des Strategieeinsatzes

Im Rahmen des Projektes FiLBY (Fachintegrierte Leseförderung Bayern) wird an der Universität Regensburg ein systematischer und langfristigen Leselehrgang für die Grundschule entwickelt. Er beginnt in der zweiten Jahrgangsstufe und setzt sich bis zur vierten Jahrgangsstufe fort. Trainiert wird sowohl im Rahmen des regulären Deutschunterrichts als auch im Fachunterricht. Im FiLBY-Training trainieren die Kinder in jeder Jahrgangsstufe zunächst mit einem Kinderbuch und anschließend mit Sachtexten ihre Lesekompetenz. In der 2. Klasse steht die Leseflüssigkeit im Zentrum, danach wird das Leseverstehen mit Lesestrategien trainiert, in der vierten Klasse kommt das selbstregulierte Lernen hinzu. Im Unterschied zu herkömmlichen Lesestrategietrainings unterscheidet FiLBY zwischen literarischen Lesestrategien und solchen für das Sachtextlesen.

Im Augenblick befinden sich die teilnehmenden Interventionsklassen in der 4. Jahrgangsstufe, in der es schwerpunktmäßig darum geht, den eigenen Strategieeinsatz zu planen und zu überwachen.

Im Vortrag werden sowohl einige Ergebnisse der 2. und 3. Jahrgangsstufe dargestellt als auch die Umsetzung der Selbstregulation in der 4. Jahrgangsstufe erläutert, die stringent auf den zuvor erarbeiteten Elementen aufbaut.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!